

PRESSEMITTEILUNG

BÜNDNIS 980/DIE GRÜNEN, KV NECKAR-BERGSTRASSE

09.02.2014

Bergsträßer Grüne fordern von Dr. Lamers und Binding:

Stoppt die Zulassung von Gen-Mais!

Die Bergsträßer Grünen warnen davor, dass in der kommenden Woche zum ersten Mal seit 15 Jahren wieder Genmais auf unseren Feldern erlaubt werden könnte. Denn die Regierungen der EU-Staaten wollen am 11. Februar in Brüssel darüber abstimmen. Es geht um den Gentech-Mais „1507“, der selbst ein Insektengift produziert und die Behandlung mit dem gefährlichen Unkrautvernichtungsmittel Glufosinat verträgt. „1507“ ist um ein Vielfaches giftiger als sein Vorgänger MON810, der aufgrund seiner ökologischen Risiken in Deutschland verboten ist.

Für die Grünen richtete die Kreisvorsitzende Fadime Tuncer die dringliche Forderung an die hiesigen Bundestagsabgeordneten von CDU, Dr. Karl Lamers und von SPD, Lothar Binding, die verbleibenden Tage zu nutzen, um gegenüber Kanzlerin Angela Merkel deutlich zu machen, dass die Menschen hier an Bergstraße und Neckar wie auch überall in der Republik keine Gentechnik auf Acker und Teller wollen: „Springen Sie über Ihren Schatten! Setzen Sie sich energisch für ein Nein der Bundesregierung in Brüssel zum Gentech-Mais ein und kämpfen Sie dafür, dass Deutschland auch bei den anderen EU-Staaten dafür aktiv wirbt!“, forderte die Grünen-Chefin.

Die Grünen im Bundestag hatten dies schon Ende Januar beantragt. Denn über den „Europa-Artikel“ (Art. 23) des Grundgesetzes kann der Bundestag die Regierung in wichtigen EU-Fragen auf ein bestimmtes Handeln festlegen. Für ein Ja oder Nein des Rates in Brüssel zu Gen-Mais ist eine qualifizierte Mehrheit erforderlich – Deutschland könnte hier also das Zünglein an der Waage sein. Kommt diese qualifizierte Mehrheit nicht zustande, kann die Kommission alleine entscheiden - und wird nach bisherigen Aussagen die Zulassung erteilen.

Tuncer sagte, sie erwarte von den Bundestagsabgeordneten, die Gentechnikfreiheit Deutschlands nicht aus parteitaktischen Gründen aufs Spiel zu setzen.

In Baden-Württemberg hat sich der Landtag unlängst in einer von den Grünen beantragten Aktuellen Debatte klar mit allen Fraktionen gegen Genmais auf unseren Äckern ausgesprochen. Die grün-rote Landesregierung hat durch den Verbraucherminister Alexander Bonde zusammen mit weiteren sechs Bundesländern an die Kanzlerin in einem offenen Brief appelliert, die Genmais-Zulassung abzulehnen. Agrogentechnik sei Gift für den Mittelstand und die Familienbetriebe. Es handle sich um eine Risikotechnologie, die nicht mehr rückholbar ist, wenn sie erst einmal in die Natur gelangt sei.